



als unangeführbar, oft als ein Nonplus angesehen wird, zwängt den Stuttgarter Parteitag, entweder den Hamburger Vertrag aufzuhören oder ihn in eine brauchbare Form zu modifizieren. Darum kommen wir nicht herum. Ich bin mit dem Resultat dieser Erörterungen sehr zufrieden.

Die Vorpostengedäte beweisen, daß es in Stuttgart noch zu heftigen Kämpfen wegen der Beteiligung an den preußischen Landtagswahlen kommen wird.

Die Wahlmännerwohl für die Abgeordnetenwahlen sollen, wie die "Römer-Zeitung" erzählt, in der zweiten Hälfte des Oktober stattfinden.

\* Ein hiesiges Volksblatt brachte gestern die *Sensationsmeldung* von einem angeblichen Attentat auf die junge Königin Wilhelmine von Holland, das bereits vor vierzehn Tagen verübt worden ist. Die Königin habe sich auf dem Weg zwischen dem Schloß Soestdijk und der Eisenbahnhalle Bant am Rande von Amersfoort befinden, als ein hinter einem Baum verborgener Mann einen Schuß ab. Glaublich sei die Königin nicht getroffen worden, während die neben ihr im Wagen sitzende Hofsäule in Sicht verletzt worden sei. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben. Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In England versucht man die weiteren Phasen der *Zwangsläufigkeit* mit großer Aufmunterung. Der *Times* wird aus Verlust von gestern mit großer *Zwangsläufigkeit*, doch werde er wahrscheinlich, um seiner Entlastung zu folgen, seinen Abdruck nehmen. *Zwangsläufigkeit* habe zu einem Beauftragten der Regierung, der die Bekanntmachung des Beitrages, betreffend die Luftschiffbau, geläufig. Man wisse noch nicht, ob Russland sich bei der Entwicklung *Zwangsläufigkeit* berühren werde, man nehme aber an, daß er, nachdem er seinem Zweck gedient habe, fallen geschehen werde. Als Nachfolger im *Zwangsläufigen* werde der Mandatshu-

rus einer der *Post-Korrespondenten* aus London zugehenden Meldung verfügt *Russland* im äußersten Osten gegenwärtig über 22.000 Mann verfügbare Infanterie und Artillerie), während die dort konzentrierten *Kriegsschiffe* aus 18 Schiffen, nämlich 3 Booten, 6 Kreuzern erster und 2 zweiter Klasse und 9 Booten mit zusammen 337 Geschützen und einer Besatzung von 5820 Mann besteht. — Die englische Flotte im *Indischen Meer* ist in der letzten Zeit von 29 zu 30 Kreuzerabzügen gebracht und befehlt derzeit aus 3 Booten, 8 Kreuzern erster, 4 zweiter und 3 dritter Klasse, seines aus 10 Booten, 1 Kanonenboot, 8 Torpedos und 1 Torpedoboot zusammengesetzten Verband.

\* Die *Situation auf Kreta* ist noch immer eine recht düstere. Das vom Chef des italienischen Geschwaders veranlaßte Zengenverbot ergab die Bestätigung darüber, daß das kürzliche Militär auf die *Gouverneure* schaute. Die von den Autonomisten erwartete *Extraterritorialität* der Abhaltung der Nationalversammlung in Chania wurde von den Admiralen verweigert, welche die Autonomisten erkannten, sich ruhig zu verhalten. Die Admirale erhielten von ihren Regierungen Bestärkungen. Die Truppen der Mächte hielten auf den Stadtmauern von Candia ihre Fahnen. Nach Methymno ist ein Kreuzer ausgelaufen, weil von dort verlautet, daß gleichfalls Unruhen ausgebrochen sind. Die Admirale richten an alle Kommandanten und den Untergouverneur von Kreta

bei der Spize ritten, des Majors, des Obersts, des Brigadiers, des Generals. Die Anderen, die Führer der Kavallerie und Artillerie, die Adjutanten fanden nicht in Betracht. Welches der General da vorn sollte ihm das sein? brechen? Minnige Gedanken! Waren ja alles Prachtfeier, jeder auf seine Art, und Exzellenz war in heißester Lanne.

Die ersten drei Stunden war man schon im March. Mit allen eindrücklichen Vorsichtsmahregeln ging Exzellenz vor. Die Sonne brannte ihm eng auf die starke Chancce. In der Überhitze fühlte der Adjutanten, daß er hätte der Mandoverhauptung sein Gleichgewicht längst wiedergegeben. Und nun — würtig? Exzellenz drehte sich mit zufriedenem Lachen um und wünschte ihm. Mit höflichen Hand fühlte er Lachen und Exzellenz war in heißester Lanne.

Exzellenz war er alsbald Exzellenz zur Seite.

Man sagt, Sie führen stets einen guten Trocken bei sich,

der Hauptmann! lächelte Exzellenz und entwischte dabei,

sein Grinsen!

Meinen lieben vergeben und hier", er deutete auf die gleichfalls ladelnden anderen Börschen, "nur noch halbe Ballons."

Bitte gehorsamst, Exzellenz!" Mit einem tiefsinnigen Schnell kurvete der Mandoverhauptung sein Geschwader, aus dem einen Punkt zurück. Exzellenz lehnte der Mandoverhauptung auf die Schulter, und seine persönlichkeits-Schlacht war gesiegt.

Exzellenz wollte noch immer nichts kommen. Seine Melbung, kein Feind! Exzellenz lobt ab und zu nach dem Höhepunkt hin, den im Abstand von etwa einer halben Meile die Straße linsenförmig ist. Nun! Von da kann er ja gar nicht kommen. Die Schauspieler, die Exzellenz als Extraterritorialität nach der Höhe beworben hatte, wußte ihn zu lange gefunden haben. Die erste war die witzlich geschilderte Blanke. Aber auch von da keine Melbung. Eine weitere Stunde verging. Man sollte bereit sein, den unflinzig "überbeet" ausgerückten Jungen von drinnen", als eine leise Erdbebenung, wie wenn man mit der Faust leicht auf den Tisch schlägt, die Lust vor irgendwoher durchsetzt. Im Nu waren alle Gesichter ernst, absolut wohler durchsetzt. Im Nu waren alle Gesichter ernst, absolut verstimmt. Gehörtaubheit! Ach! Schon war nichts, absolut nichts.

Aber dann hatte das Gespräch auf's Neue eingesetzt — wieder, ganz aus der Ferne, ganz schwach: Bumm! Auch in den Kolonnen steht man die helle Lumpensumme in der Höhe gefeuert. Raus! aus dem Dreck! Die Feldscher der Chorzen fliegen aus den Futteralen. Die berittenen Offiziere stellen sich in die Augen.

Nud wieder Bumm! Das verdammt hässliche ohne Rauch!

Bumm! — Bumm!

"Gummilelement! Wo steht denn die Gelehrte?" brüllt Exzellenz auf. Ahemlose Stille. Das halbverdeckte Frühstückstück beginnt in der Hand von Exzellenz einen kleinen Zorn. Die Feldscher der Seite suchen am Horizont, o ja gäbe es, in der nächsten Sekunde einen neuen Kontinent! ei! ei! mit unterdrückter Erregung herans.

Wie an der Stricke gezogen rücken sämmtliche Feldscher nach der ganz unmöglichen Richtung.

Auf der Höhe! — linsa!

Wahrhaftig! Da summert die Lust über dem Berg.

ein Ultimatum, nach welchem bis 5 Uhr Nachmittags die Waffen getrefft werden sollen. Die Schiffe sind zur Erneuerung der Beschriftung bereit.

Na und das Standrecht verhindert und ein befloßene Polizeitruppe angeworben.

Wie der Römische Messaggero meldet, erhielt der Kreuzer "Commodore" der gegenwärtig mit einer Belagerung von 320 Mann vor Agosta liegt, den Befehl, nach Kandia abzugehen.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marinechef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben. Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In England versucht man die weiteren Phasen der *Zwangsläufigkeit* mit großer Aufmunterung. Der *Times* wird aus Verlust von gestern mit großer *Zwangsläufigkeit*, doch werde er wahrscheinlich, um seiner Entlastung zu folgen, seinen Abdruck nehmen. *Zwangsläufigkeit* habe zu dem die britische Nation die Bekanntheit verloren. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cáravas ohne Kohlen und ohne Munition durchgeführt, nachdem es gekämpft wurde. Der Schaudube, welcher die That vollständig habe, sei verhaftet. Es sei ein englischer Anarchist.

Diese ganze Schauanstellung ist wieder einmal erhaben.

Dem wie ein Telegramm aus Amsterdam meldet, ist dort von einem Attentat auf die Königin Wilhelmine oder von der Verhaftung eines Attentäters nichts bekannt.

\* In der gestrigen Sitzung der spanischen Cortes kam es wieder zu stürmischen Szenen. Cañalejas wandte sich gegen den Ministerpräsidenten, der zum Diktator geworden sei. Es wies auf das traurige Schauspiel hin, das die Rückkehr zur zurückgewandten Soldaten darbietet, und bestreitete es als einen Beweis für die schlechte Herrschaft.

Redner sagte:

"Als Admiral Gerber von Santiago aus Anströmung der Spanier habe ihm der Marine-

chef zur Zeit telegraphiert: 'Gott helfe Ihnen!' (Gute Bezeugung). Das Herz, fuhr Redner fort, sei für das Unheil nicht verantwortlich, es habe vielmehr hemmungslos gearbeitet. Es sei unbegreiflich, es habe das Gefecht auf Cárav

er  
er-  
egen-  
und  
schafts-  
schaft.  
ihnen  
zogenen  
in Auf-  
mich  
Reitung  
Sindes  
durch  
wird,  
lebender  
der Lotte  
Porta-  
in einer  
eineid.  
die zu der

gemein-  
samen  
auf  
wirkt  
et ab-  
erfamilie-  
abberungs-  
legte  
dass  
nach  
lein die  
schwader  
sich be-  
nicht an  
Küsten  
auf dem

lucht  
nember.  
stät und  
Ansprüche  
dass die  
rauen der

der so-  
an den ge-  
Wiese  
Städte  
sinnende  
und han-  
sische

völlig un-

mit ihren  
Fassungs-  
im Monde  
nen. In  
den Ober-  
hande sich  
schwärmen.

verrechnet,  
in Detach-  
kam wie  
genentwickel-  
feindliche  
pfeile, —  
kolonnen  
einfach ein-  
für stark  
er nicht einen  
der Straße,  
d, beständig  
war völlig  
und unglaublich  
zum unter-  
diesseitigen  
Umsturz  
an seine  
fertigt. Ein  
zu Major zu

„ganz  
gegeben  
den Verlust  
er am ver-  
such die Ge-  
stant ist mit  
feindlichkeit  
nicht schwer  
in Stellen zu  
sämtliche  
rade die  
diesen Werh.  
Es ist zwar  
aber über-  
solen Ihnen  
einen Bericht  
7 Uhr fertig.  
Beispiel über-  
ich ja nicht  
Hauptm-

wenden. Die Haftungen seien stets in jener Werthälfte geblieben, wo sie hergestellt worden seien, und die Ver-  
teilung dieser Glenden, von denen zwei bereits verschifft seien, könne absolut nicht die geringste internationale Verwirrung noch auslösen. Die gefälschten Briefe Kaiser Wil-  
helms seien nur eine blumige Machination gewesen, um gesetzte von der Unschuld Dreyfus überzeugte poststehende Persönlichkeiten abzu-  
schrecken, für eine Revisjon des Prozesses einzutreten. Das „Cir le Paris“ bringt die Erklärung, daß die falschen Papieren des geheimen Doyens keine Fotografien oder sonstigen Dokumente, sondern lediglich Manuskripten seien, welche für Kaiser ausgegeben wurden. Ihre Erklärung dieses doppel-  
verdächtigen Zustandes wurde angeführt, daß das Informations-  
büro des Generalstaats die Papiere nur während einer Reise zur Verfügung hatte, daß man dieselben seinem Doyen-  
photographen anvertraute wollte und daß die nötigen Abdrucke nicht beschafft werden konnten, damit beginnen müsse, Widersprüche zu nehmen.

Überreichstümenden Meldungen aufzugeben hat es Esterhazy als schriftlich gut behunden. Paris und Frankreich zu verlässt. Gleichzeitig wurde er von Pariser Journalisten in Ostende ge-  
sehen, wo er Tags zuvor angelkommen und in dem Hotel Fontaine unter dem Namen „Edouard“ abgetragen war. Er habe seiner Gedächtnis bei sich. Wohl sich Sterbtag von Olmese aus begrenzen wird, ist noch unanhaßbar.

In Deputiertenversammlung wird erzählt, daß die Nationalisten

an Gaboignac aus für seine Demission einen Entschluß mit dem

Plane herangestellt seien, einen Staatsstreich zu verhindern. Gaboignac habe jedoch entschieden abgetreten.

Von heimregender Seite wird uns folgendes über Angeloski-Dreyfus-Picquet mitgetheilt: Am 27. August, also nach vor Einsicht des neuen Ministeriums in der Dreyfus-Sache, schreibt ein hervorragender Jurist, Leibarzt des Gelehrten von leitender Stellung an den verschiedenen Abteilungen des Kabinetts, um welcher noch keinem politischen Bedeutung überwiegt. Er schreibt: „Der Gelehrte ist ein Mann von großer Intelligenz und sehr ehrlich, dessen Ehre und glänzende Laubhütte mir überzeugt hatte. Ich bin der Amtsgericht, die Niemand ausgenommen, wagt, versteht, daß seinem Charakter und seiner Lebhaftigkeit Gebote von Bedeutung widerstehen. Ich habe Gelegenheit, ihm zu schreiben, daß er mich sehr geschätzt und wünschte, in der Erziehung dessen zu folgen, was er seine Pflicht hält.“

Ach, die Politik! Ach, die Politik! Sieht Ausdruck bleibt mehr auch nicht lange bleiben. Die politischen Männer gehören sich nicht selber und wagen über keine Freiheit ihre wahre Meinung zu äußern. Den man doch noch und Hartel weithin und bei Gelegenheit sich nicht ihr rechten und

gewollt.

\* \* \* Kleine politische Nachrichten. Wie aus Soisa berichtet, nahm der Minister keine Entschließung, und wurde der Chef des Finanzministeriums vor seiner Rückkehr einen Antrag auf das Rücktrittsamt nicht gestellt. Die Gerichte — aus Soisa wird gemeldet: Alle den Hauptschlachten englischen Truppen werden, sobald es die Transportvorberechnungen erlauben, zurückkehren.

Das war das Mandatshäuplings Todesurtheil. Er hatte keine Stunde mehr in den letzten Mandatshäuptern, und auch die Woche über, die er in der Garnison noch zu verbrachte, ging mit Fragen und Schreiben, Erfindungen und Beleidigungen daran. Und er wurde doch nicht fertig. Ein Teufel hätte die Mandatshäuplings erledigen, und ein Teufel den Auftrag für ihn erlösen. Ein Hohn auf die Weltbeherrschung! auf die Berechtigung ehrenwerter Mütze nach den Aufrüttungen des Tages! Eine Cyathae gütigster Art!

Himmelstrahl! Das ging denn doch über die Schnur an dem Gürtel, und der Mandatshäupling schon längst wieder ging, und zahllose andere Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welches die Kunst verhünt und weiß, irgendwo eine Palette am Hafenseiter baumelt, und sieht andere Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Abends war dann Feuerwerk auf dem Hafenbassin. Die kriegszeitlichen und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Das war das Mandatshäuplings Todesurtheil. Er hatte keine Stunde mehr in den letzten Mandatshäuptern, und auch die Woche über, die er in der Garnison noch zu verbrachte, ging mit Fragen und Schreiben, Erfindungen und Beleidigungen daran. Und er wurde doch nicht fertig. Ein Teufel hätte die Mandatshäuplings erledigen, und ein Teufel den Auftrag für ihn erlösen. Ein Hohn auf die Weltbeherrschung! auf die Berechtigung ehrenwerter Mütze nach den Aufrüttungen des Tages! Eine Cyathae gütigster Art!

Und der Mandatshäupling lebte sich hin. Er konnte zwar nicht recht sehen, was er hörte. Die Augen schmerzen und plimten fortwährend. Ein Seufzer, ein Knick, zur Post gestutzt — Das Abschiedsgesuch wurde freudlosst gemacht.

Hans Donaues.

## Jenilleton.

XX Die Deutsche Bühne hat vorwärts Edward Holl-  
beger, der seit diese fünfzigjährigen Vieh gesiegt, in diesen Tagen der See eines großen Viehs gesiegt. Jede und jede Erkrankung wurde bei dieser Gelegenheit einer Unternehmung zu Theil, das eines großen Anteil an demselben hat. Sieht sich der deutsche Buchdruck in aller Welt erfreut. Der im Jahre 1880 noch im alten Mainz gedruckte Druck des Instituts, Edward Hollbeger, hatte mit unermüdbarem Eifer am Ausbildungswerk der deutschen Buchdruckerei gearbeitet. Hollbeger ließ sich der damals noch erg vermaßt war. Hollbeger gründete im Jahre 1883 die „Illustrirte Welt“, eine Zeitung, die sich besonders der nordischen Reihe der deutschen Normale hält. Hollbeger wurde auch der Herausgeber von Praktiken aller Art zu den gebogenen künftlerischen Illustrationen, „Illustrirte Welt“ und „Illustrirte Welt“ und „Illustrirte Welt“ wurde die Firma zu einem Kapital von drei Millionen gegründet. Sie erhielt den Namen „Illustrirte Verlagsanstalt“ und stand nun in den Traditionen ihres Gründers weiter fort. Sie befürchtet im Ganzen zur Zeit 923 Angeklagte, für die auch durch mancherlei Wohlthätigkeitsbeweisen befreit wird.

\* \* \* Stein-Mitteilungen. Die „Kunstschauhalle“ (Direktion Dr. Koppeln und Dr. Süßner), welche im früheren Jahren jeden Mittwoch Abends 8 Uhr mit einem Sommertag Nachmittags 5 Uhr ihre Vorstellungen auf dem Dramatheater (Kunstschauhalle, Lehrter Straße) veranstaltet. Am Wunderlande der Puppen und andere Titel des neuen von Dr. Alfred Koppeln verfassten wissenschaftlichen Theaterstückes. Weitere Novitäten der laufenden Saison sind: „In den Ateliers unserer Künstler“ (von Fritz Stahl). „Das Werk in der modernen Kunst“, „Moderne Karikaturen und „Ein Kunstabend am Rhein“. Über Carl Goldmanns neu

## Kronungs-Auskehr.

(Von unserem Korrespondenten.)

Moskau verboden.)

T. W. Morgan schreibt die Kronung Amsterdam. Fest noch nach dem Haag zurück. Auch dort müssen die Festen noch einige Tage. Wie sie das wird aussehen können, weiß der Himmel. Ich hatte schon das Vergnügen, sie mit ihrer Mama am „Sing“ zu treffen. — Sie kam mit ihrem Ehemann am Sonntag zu der Kronung einer Ausstellung zurück und fuhr zur Eröffnung eines Galavertrags mit. Man versteht nicht, daß die falschen Papieren des geheimen Doyens keine Fotografien oder sonstigen Dokumente, sondern lediglich Manuskripten seien, welche für Kaiser ausgegeben wurden. Ihre Erklärung dieses doppelverdächtigen Zustandes wurde angeführt, daß das Informationsbüro des Generalstaats die Papiere nur während einer Reise zur Verfügung hatte, daß man dieselben seinem Doyenphotographen anvertraute wollte und daß die nötigen Abdrucke nicht beschafft werden konnten, damit beginnen müsse, Widersprüche zu nehmen.

Überreichstümenden Meldungen aufzugeben hat es Esterhazy als schriftlich gut behunden. Paris und Frankreich zu verlässt.

Gewiss wurde er von Pariser Journalisten in Ostende ge-  
sehen, wo er Tags zuvor angelkommen und in dem Hotel Fontaine unter dem Namen „Edouard“ abgetragen war. Er habe seiner Gedächtnis bei sich. Wohl sich Sterbtag von Olmese aus begrenzen wird,

ist noch unanhaßbar.

In Deputiertenversammlung wird erzählt, daß die Nationalisten

an Gaboignac aus für seine Demission einen Entschluß mit dem

Plane herangestellt seien, einen Staatsstreich zu verhindern. Gaboignac habe jedoch entschieden abgetreten.

Von heimregender Seite wird uns folgendes über Angeloski-

Dreyfus-Picquet mitgetheilt: Am 27. August, also nach vor

Einsicht des neuen Ministeriums in der Dreyfus-Sache, schreibt ein

hervorragender Jurist, Leibarzt des Gelehrten von leitender

Stellung an den verschiedenen Abteilungen des Kabinetts, um

welcher noch keinem politischen Bedeutung überwiegt. Er

schreibt: „Der Gelehrte ist ein Mann von großer Intelligenz und sehr ehrlich, dessen Ehre und glänzende Laubhütte mir überzeugt hatte. Ich bin der Amtsgericht, die Niemand ausgenommen,

wagt, versteht, daß seinem Charakter und seiner Lebhaftigkeit Gebote von Bedeutung abgesetzt. Ich habe Gelegenheit, ihm zu

lernen zu lassen. Es ist unmöglich, daß Jemand solche und

würdig in der Erziehung dessen zu folgen, was er seine Pflicht hält.“

Ach, die Politik! Ach, die Politik! Sieht Ausdruck bleibt mehr auch nicht lange bleiben. Die politischen Männer gehören sich nicht selber und wagen über keine Freiheit ihre wahre Meinung zu äußern. Den man doch noch und Hartel weithin und bei Gelegenheit sich nicht ihr rechten und

gewollt.

\* \* \* Kleine politische Nachrichten. Wie aus Soisa berichtet,

nahm der Minister keine Entschließung, und wurde der Chef des

Finanzministeriums vor seiner Rückkehr einen Antrag auf das

Rücktrittsamt nicht gestellt. Die Gerichte — aus Soisa wird

gemeldet: Alle den Hauptschlachten englischen Truppen werden,

sobald es die Transportvorberechnungen erlauben, zurückkehren.

Das war das Mandatshäuplings Todesurtheil. Er hatte

keine Stunde mehr in den letzten Mandatshäuptern, und auch die

Woche über, die er in der Garnison noch zu verbrachte, ging mit Fragen und Schreiben, Erfindungen und

Beleidigungen daran. Und er wurde doch nicht fertig.

Ein Teufel hätte die Mandatshäuplings erledigen, und ein Teufel den Auftrag für ihn erlösen. Ein Hohn auf die Weltbeherrschung! auf die Berechtigung ehrenwerter Mütze nach den Aufrüttungen des Tages! Eine Cyathae gütigster Art!

Himmelstrahl! Das ging denn doch über die Schnur an dem Gürtel, und der Mandatshäupling schon längst wieder ging, und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Abends war dann Feuerwerk auf dem Hafenbassin. Die kriegszeitlichen und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Das war das Mandatshäuplings Todesurtheil. Er hatte

keine Stunde mehr in den letzten Mandatshäuptern, und auch die

Woche über, die er in der Garnison noch zu verbrachte, ging mit Fragen und Schreiben, Erfindungen und

Beleidigungen daran. Und er wurde doch nicht fertig.

Ein Teufel hätte die Mandatshäuplings erledigen, und ein Teufel den Auftrag für ihn erlösen. Ein Hohn auf die Weltbeherrschung! auf die Berechtigung ehrenwerter Mütze nach den Aufrüttungen des Tages! Eine Cyathae gütigster Art!

Himmelstrahl! Das ging denn doch über die Schnur an dem Gürtel, und der Mandatshäupling schon längst wieder ging, und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Abends war dann Feuerwerk auf dem Hafenbassin. Die kriegszeitlichen und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Das war das Mandatshäuplings Todesurtheil. Er hatte

keine Stunde mehr in den letzten Mandatshäuptern, und auch die

Woche über, die er in der Garnison noch zu verbrachte, ging mit Fragen und Schreiben, Erfindungen und

Beleidigungen daran. Und er wurde doch nicht fertig.

Ein Teufel hätte die Mandatshäuplings erledigen, und ein Teufel den Auftrag für ihn erlösen. Ein Hohn auf die Weltbeherrschung! auf die Berechtigung ehrenwerter Mütze nach den Aufrüttungen des Tages! Eine Cyathae gütigster Art!

Himmelstrahl! Das ging denn doch über die Schnur an dem Gürtel, und der Mandatshäupling schon längst wieder ging, und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Abends war dann Feuerwerk auf dem Hafenbassin. Die kriegszeitlichen und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Das war das Mandatshäuplings Todesurtheil. Er hatte

keine Stunde mehr in den letzten Mandatshäuptern, und auch die

Woche über, die er in der Garnison noch zu verbrachte, ging mit Fragen und Schreiben, Erfindungen und

Beleidigungen daran. Und er wurde doch nicht fertig.

Ein Teufel hätte die Mandatshäuplings erledigen, und ein Teufel den Auftrag für ihn erlösen. Ein Hohn auf die Weltbeherrschung! auf die Berechtigung ehrenwerter Mütze nach den Aufrüttungen des Tages! Eine Cyathae gütigster Art!

Himmelstrahl! Das ging denn doch über die Schnur an dem Gürtel, und der Mandatshäupling schon längst wieder ging, und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Abends war dann Feuerwerk auf dem Hafenbassin. Die kriegszeitlichen und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Das war das Mandatshäuplings Todesurtheil. Er hatte

keine Stunde mehr in den letzten Mandatshäuptern, und auch die

Woche über, die er in der Garnison noch zu verbrachte, ging mit Fragen und Schreiben, Erfindungen und

Beleidigungen daran. Und er wurde doch nicht fertig.

Ein Teufel hätte die Mandatshäuplings erledigen, und ein Teufel den Auftrag für ihn erlösen. Ein Hohn auf die Weltbeherrschung! auf die Berechtigung ehrenwerter Mütze nach den Aufrüttungen des Tages! Eine Cyathae gütigster Art!

Himmelstrahl! Das ging denn doch über die Schnur an dem Gürtel, und der Mandatshäupling schon längst wieder ging, und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Abends war dann Feuerwerk auf dem Hafenbassin. Die kriegszeitlichen und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Das war das Mandatshäuplings Todesurtheil. Er hatte

keine Stunde mehr in den letzten Mandatshäuptern, und auch die

Woche über, die er in der Garnison noch zu verbrachte, ging mit Fragen und Schreiben, Erfindungen und

Beleidigungen daran. Und er wurde doch nicht fertig.

Ein Teufel hätte die Mandatshäuplings erledigen, und ein Teufel den Auftrag für ihn erlösen. Ein Hohn auf die Weltbeherrschung! auf die Berechtigung ehrenwerter Mütze nach den Aufrüttungen des Tages! Eine Cyathae gütigster Art!

Himmelstrahl! Das ging denn doch über die Schnur an dem Gürtel, und der Mandatshäupling schon längst wieder ging, und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Abends war dann Feuerwerk auf dem Hafenbassin. Die kriegszeitlichen und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Das war das Mandatshäuplings Todesurtheil. Er hatte

keine Stunde mehr in den letzten Mandatshäuptern, und auch die

Woche über, die er in der Garnison noch zu verbrachte, ging mit Fragen und Schreiben, Erfindungen und

Beleidigungen daran. Und er wurde doch nicht fertig.

Ein Teufel hätte die Mandatshäuplings erledigen, und ein Teufel den Auftrag für ihn erlösen. Ein Hohn auf die Weltbeherrschung! auf die Berechtigung ehrenwerter Mütze nach den Aufrüttungen des Tages! Eine Cyathae gütigster Art!

Himmelstrahl! Das ging denn doch über die Schnur an dem Gürtel, und der Mandatshäupling schon längst wieder ging, und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.

Das Mandatshäuplingschebleibt immer das Volk — die riesige, wohlbekannte Riese, die es sehr leicht vorstellen kann. Er sieht nach seinen eigenen Gesichts Aug' das grischlich löfft, wie viele Mädchen, welche in der reichen Fülle ihrer Glücksprache den ausgedehnten holländischen Handel verspielt.

Abends war dann Feuerwerk auf dem Hafenbassin. Die kriegszeitlichen und zahllose andre Schiffe waren illuminiert, und die Königin und ihr Hofstaat sahen auf einer Erbühne am Ufer. Das Gefüge rund um den Hafen war entzückend, und die Meisten haben (leichtlich nicht mehr gelebt) als einige in Lichtsalon strahlende Schiffe und einige Leuchttürme, die unten dem dunklen Nachthimmel zerplasten.







\* Sonnabend \*

## Kurszettel des Berliner Tageblatts

### BERLINER FONDSMARKT-BERICHT.

Berlin, 10. September. Kohlenaktien und amerikanische Bahnen gingen zu höheren Kursen lebhafter um. Auch unsere östlichen Bahnen, Dortmund-Gronau, Hamburger Packstrecke, Norddeutscher Lloyd, Bociusser, Dresdner Trust, Preussen, Lombardische Schifffahrtsanstalt und Nordost zeigten eine feste Haltung. Spanische waren La Velosa und Transvaal, vorübergehend auch Kommandit und Handelsantheile.

In der zweiten Stunde blieb die Haltung in Allgemeinen fest.

Am Kassamarkte wurden alte 3%proz. Reichsaufleihen und konzentrische Konsole je 10 Pf. höher. Die 3%proz. und die konzentrische Konsole je 10 Pf. niedriger. Von englischen festivitätszinsigen Wertpapieren waren Portugiesen fest, Spanier und Argentiner schwächer.

Von dividendentragenden Papieren stellten sich h o h e r :

Dortmund-Gronau-Eisenbahn 0,45, Frankfurter Gitterbahn 0,65, Magdeburger Mühlen 0,60, Butzke 1/4, die jahrs. 2,50, Magdeburg-Schwarzkopf 2,80, Deutsche Waffensp. 2,50, Dortmunder 4,4, Schwarzkopf 1,20, Deutsche Waffensp. ca. 5, Hohenwerder Massenbau 6,4, Hofmann-Wagen 1,20, Isenbeck Brauerei 6,4, Varese, Provinzial 4,4, Aachenberg Bergwerk 3, Baroper Walzwerk 2, Berzelius 2, Bochum Bergwerk C. 0,85, Bonifacius 1/2, Konkordia Bergwerk 6,50, Konsolidation 1/4, Darmstadt 1/2, Friedr. Wilhelmschütte 3,25, Geisenhain 1,60, Generali 3, helle 1,20, Marienbad 1,20, Rhein, Nassau 3, Gussstahl Witten 3,25, Hirsch 3,40, Masse 1,20, Obersches Eisenindustrie 1,20, Eisenhüttenbad Harz 1,20, Rhenus 3, Schlesische Zinkfabrik 3,5, Große Berliner Straßenbahn 2,2 und Stadtberger Hütte 2 p.Ct.

Wechsel-Kurse.

	10.	9.
Amsterdam-Rottendorf	100 Pl. 8 T. 165.965	
do.	100 Pl. 8 T. 165.305	
Brüssel-Anversen	100 Fr. 50.565	
Stadtbank	100 Kr. 112.105	
Kopenhagen	100 Kr. 107.105	
Lissabon	100 Esc. 20.395	
Lissabon u. Portugal	100 Esc. 3 M. 20.395	
Madrid u. Barcelona	100 Pes. 51.105	
New-York	100 Doll. 12.075	
Paris	100 Fr. 60.700	
Budapest	100 Ft. 20.420	
Wien	100 Fl. 8 T. 165.765	
Schwedische	100 Kr. 75.-	
Italienische	100 Lira. 10 T. 75.-	
Petersburg	100 R. 8 T. 216.-	
Warschau	100 R. 8 T. 216.100	

Bank-Discout.

Amsterdam 2%, Berlin 1 (Gebund.), Brüssel 3,

London 2%, Paris 2, Petersburg und Warschau

in Wien 1,80, Havanna 3,50, Kopenhagen 4,

Madrid 4, Kopenhagen 4, Madrid 4, Lissabon 4

Geldsorten, Banknoten und Coupons.

Minz-Dukaten P. St. 9715

Sovereigns P. St. 100.480

20 Gulden P. St. —

Gold-Dollars P. St. 4.1850

Irlandische Noten P. St. —

do. alte 500 G.

do. neue 150 G.

Amerikanische Noten P. St. 1.9150

do. kleineren P. St. 1.9150

do. Gold-Dollar und Amerikanische P. St. 1.9150

Belgische Noten P. St. 80.855

English Banknoten P. St. 100

Rhein. u. Westf. P. St. 100

Holländische Noten P. St. 168.950

Italiensche Noten P. St. 100 L.

Norw. Banknoten P. St. 112.200

Oesterreichische Noten P. St. 100 L.

Russische Banknoten P. St. 100 R.

Schweizer Noten P. St. 100 S.

Euse. Zoll-Coupons P. St. 100 R.

Euse. Kleine P. St. 22.300

Deutsche Aktien.

Deutsche cv. unk. 1905 1/2

do. do. 100.100

Pr. Cons. cv. unk. 1905 1/2

do. do. 102.100

Stadt. Schiene 1903 1/2

Altona 1/2

Hamburg-Stadt 67.75

do. div. Jahrg. 100.—

Breal. Stadt 1883 1/2

Cassel-Dorf-Ost 100.800

Chemnitz 1/2

do. 1883 1/2

do. 1890 19.950

Cottbus-Stadt-Anl. 1/2

Crefeld-Stadt-Ost 1/2

do. unk. 1905 1/2

Dortmund 1891 1/2

do. 1892 1/2

Groß. Obs. 1/2

Hannover 1883 1/2

Bromberger Anl. 1/2

do. 1892 1/2

Cassel-Dorf-Ost 100.800

Sachs. Staats-Anleihe 1/2

Sachsen-Anhalt 1/2

Sachsen-Anhalt 1/2

do. 1890 unk. 19.950

do. 1895 1/2

do. 1896 1/2

do. 1897 1/2

do. 1898 1/2

do. 1899 1/2

do. 1900 1/2

do. 1901 1/2

do. 1902 1/2

do. 1903 1/2

do. 1904 1/2

do. 1905 1/2

do. 1906 1/2

do. 1907 1/2

do. 1908 1/2

do. 1909 1/2

do. 1910 1/2

do. 1911 1/2

do. 1912 1/2

do. 1913 1/2

do. 1914 1/2

do. 1915 1/2

do. 1916 1/2

do. 1917 1/2

do. 1918 1/2

do. 1919 1/2

do. 1920 1/2

do. 1921 1/2

do. 1922 1/2

do. 1923 1/2

do. 1924 1/2

do. 1925 1/2

do. 1926 1/2

do. 1927 1/2

do. 1928 1/2

do. 1929 1/2

do. 1930 1/2

do. 1931 1/2

do. 1932 1/2

do. 1933 1/2

do. 1934 1/2

do. 1935 1/2

do. 1936 1/2

do. 1937 1/2

do. 1938 1/2

do. 1939 1/2

do. 1940 1/2

do. 1941 1/2

do. 1942 1/2

do. 1943 1/2

do. 1944 1/2

do. 1945 1/2

do. 1946 1/2

do. 1947 1/2

do. 1948 1/2

do. 1949 1/2

do. 1950 1/2

do. 1951 1/2

do. 1952 1/2

do. 1953 1/2

do. 1954 1/2

do. 1955 1/2

do. 1956 1/2

do. 1957 1/2

do. 1958 1/2

do. 1959 1/2

do. 1960 1/2

do. 1961 1/2

do. 1962 1/2

do. 1963 1/2

do. 1964 1/2

do. 1965 1/2

do. 1966 1/2

do. 1967 1/2

do. 1968 1/2

do. 1969 1/2

do. 1970 1/2

do. 1971 1/2

do. 1972 1/2

do. 1973 1/2

do. 1974 1/2

do. 1975 1/2

do. 1976 1/2

do. 1977 1/2

do. 1978 1/2

do. 1979 1/2

do. 1980 1/2

do. 1981 1/2

do. 1982 1/2

do. 1983 1/2

do. 1984 1/2

do. 1985 1/2

do. 1986 1/2

do. 1987 1/2

do. 1988 1/2

do. 1989 1/2

do. 1990 1/2

do. 1991 1/2

do. 1992 1/2

do. 1993 1/2

do. 1994 1/2

do. 1995 1/2

do. 1996 1/2

do. 1997 1/2

do. 1998 1/2

do. 1999 1/2

do. 1990 1/2

do. 1991 1/2

do. 1992 1/2

do. 1993 1/2

do. 1994 1/2

do. 1995 1/2

do. 1996 1/2

do. 1997 1/2

do. 1998 1/2

do. 1999 1/2

do. 1990 1/2

do. 1991 1/2

do. 1992 1/2

do. 1993 1/2

do. 1994 1/2

do. 1995 1/2

do. 1996 1/2

do. 1997 1/2

do. 1998 1/2

do. 1999 1/2

do. 1990 1/2

do. 1991 1/2

do. 1992 1/2

do. 1993 1/2

do. 1994 1/2

do. 1995 1/2

do. 1996 1/2

do. 1997 1/2

do. 1998 1/2

do. 1999 1/2

do. 1990 1/2

do. 1991 1/2

do. 1992 1/2

do. 1993 1/2

do. 1994 1/2

do. 1995 1/2

do. 1996 1/2

do. 1997 1/2

do. 1998 1/2

do. 1999 1/2

do. 1990 1/2

do. 1991 1/2

do. 1992 1/2

do. 1993 1/2

do. 1994 1/2

do. 1995 1/2

do. 1996 1/2

do

